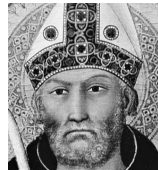


# Religiös radikale Denker

Ich habe mir eigentlich Unmögliches vorgenommen: In wenigen Tagen sechs der größten religiösen Denker vorzustellen. Mit jedem einzelnen von ihnen könnte man sich jahrelang beschäftigen und würde an kein Ende kommen. Aber es gibt spannende und hilfreiche Leitfäden, anhand derer man sich diesen sechs religiös radikalen Denker nähern könnte. Und genau dieses Verbindende über die Zeiten hindurch macht sie auch für uns lebendig und interessant.

Der dickste Leitfaden, der sich daher auch im Titel findet, ist ihre Radikalität. Radikale: Sie kommen in Umbruchszeiten. Umbruchszeiten begünstigen Radikale. Für sie gibt es keine Halbheiten. Sie setzen alles auf eine Karte, sie spitzen zu, sie tun das Eine, das Not tut. Neues Denken hat dann eine Chance zum Durchbruch zu kommen. Alle Radikale suchten eine lebendige Beziehung zu Gott, ließen sich persönlich ansprechen, und hatten Bekehrungs- oder Erweckungserlebnisse. Die Frage, wer bin ich denn eigentlich, ließ sie nicht los. Sie wollten das Religiöse philosophisch verstehen. Ihre Werke sind nicht von ihrer Person und ihrem Leben zu trennen. Sie waren Figuren voller enormer Widersprüche. All das ist typisch für Radikale.

**Augustinus** wollte wie kein anderer Gott erfahren. Er löste das antike stolze Menschenbild ab und installierte ein demütiges. Damit eröffnete er ein melancholisches Jahrtausend und bescherte uns die Gedanken der Erbsünde, der Prädestination und der Gnadenlehre. Wie ist sein Satz: „Liebe und was du willst, das tu“, zu verstehen? Was hat es mit der nachhaltigen Doppelstaatsbürgerschaft auf sich?



**Nikolaus von Kues**, der „Reformator der Christenheit“, ein unvergleichlicher Philosoph, wurde auf geradezu unheimliche Weise vergessen. Seine Kernaussage: „Wir sehen die Welt nur dann richtig, wenn wir alles als Einzelnes sehen.“ Er mutet uns zu, alles von der Einheit her zu denken. Gott ist für ihn, wo alle Gegensätze zusammenfallen.



**Meister Eckhart**, „der Philosoph des Christentums“, versteht den Menschen als geistiges Wesen. Er war ein Vorläufer der Gesinnungsethik: „Nicht an das was man tut, soll man denken, sondern an das, was man sei.“ Und seine als häretisch ausgelegte Hauptaussage lautet: Der Mensch ist im Grunde seiner Seele Gott gleich. Wir sind eines Geistes mit Gott.



Für **Luther** war eine Frage zentral: Wie werde ich ein guter Mensch, der dann gute Werke tut? Mit dem großen Reformator ist die Freiheit zur innersten Angelegenheit der Religion geworden. Was sind die Vorzüge, aber auch die Verhängnisse der Reformation?



**Blaise Pascal**, ein erstaunliches Genie, bekannte, das in den wichtigsten Fragen die Vernunft nicht mitzureden habe. Er zeigt auf, was es heißt, mit dem Herzen zu denken. In seiner berühmten Wette will er den Beweis antreten, dass es vernünftig ist, an Gott zu glauben. Er erkannte als einer der ersten die Problematik des aufgeklärten Denkens.



Schließlich **Kierkegaard**, wiederum ein eigener Kosmos. Dichter, Beter, Denker, Beunruhiger und Tröster: Nur religiös stellt sich die notwendige Distanz zum Zeitalter ein. Die Religion müsse aber selbst zeitgeistresistent sein. Kierkegaard versucht sich an der Frage: Wie und warum hat der Mensch religiös zu werden? Er entwickelt seine Gedanken von der ästhetischen, ethischen und religiösen Existenz.



Soviel sei hier nur angerissen. Wir werden uns von dem unvergleichlichen Reichtum an Gedanken dieser sechs bekennenden Geistesriesen anregen lassen, in einigen ihrer Texte lesen, an ihrem Leben teilnehmen, und (hoffentlich) merken, wie lebendig diese radikalen Denker heute noch sind.

Grafik Silvia Seitz

## Anmeldung:

Ich melde mich/uns hiermit zur Veranstaltung „Religiöse radikale Denker“ vom 24. bis 28. Oktober 2018 im Bildungshaus Kloster Wernberg an.

---

Titel/Vorname/Name

---

Anschrift

---

Tel.

---

E-Mail

---

Anzahl der Einzel- bzw. Doppelzimmer

Den Seminarbeitrag in der Höhe von € 220 überweise ich bis spätestens 12. Oktober 2018 auf das Konto von Rene Tichy, der BA  
IBAN: AT 93 1200 0238 2888 5900  
BIC: BKAUATWW

Anmeldung bis spätestens 24. September 2018 erbeten.

---

Datum/Unterschrift

**Mag. Rene Tichy, Philosophische Praxis „Verrückt nach Sokrates“**

Krakauer Straße 19/38 1020 Wien  
Telefon 0664/162 07 58  
[www.verruecktnachsokrates.at](http://www.verruecktnachsokrates.at)  
[tichy@verruecktnachsokrates.at](mailto:tichy@verruecktnachsokrates.at)



**Mag. Rene Tichy**  
**Verrückt nach Sokrates**  
**Philosophische Praxis**

[www.verruecktnachsokrates.at](http://www.verruecktnachsokrates.at)  
[tichy@verruecktnachsokrates.at](mailto:tichy@verruecktnachsokrates.at)

### **Organisation**

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 24. Oktober mit einem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr und endet am Sonntag, 28. Oktober nach einem gemeinsamen Frühstück. Seminarzeiten sind 9.30 bis 12.30 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr. Abendlesungen und Diskussionen nach dem Abendessen. Am Freitag ist je nach Wetterlage eine Wanderung in der näheren Umgebung geplant.

### **Ort**

Wir tagen im Bildungshaus Kloster Wernberg/Kärnten.  
[www.klosterwernberg.at](http://www.klosterwernberg.at)

### **Kosten**

Doppelzimmer je nach Kategorie  
€ 222,20 bis € 262,20  
Einzelzimmer je nach Kategorie  
€ 242,20 bis € 282,20  
Preise sind inkl. 3x VP, 1x HP, Ortstaxe und pro Person

### **Zimmerreservierung und Auskunft**

an der Klosterpforte, Tel. 04252/2216  
Die Kosten für die Übernachtung, Voll- und Halbpension sind mit dem Kloster selbständig abzurechnen.

### **Seminarbeitrag**

€ 220/Person bis spätestens  
12. Oktober 2018 auf das Konto Rene Tichy  
BA: IBAN: AT 93 1200 0238 2888 5900,  
BIC: BKAUATWW

### **Anreise**

Wer möchte kann sich einer gemeinsamen Anreise anschließen, die am Mittwoch mittag mit dem Zug stattfinden wird. Bitte bei der Anmeldung bekanntgeben.

**Die Philosophische Praxis**  
**„Verrückt nach Sokrates“**  
**lädt zu einigen Tagen im**  
**Kloster Wernberg/Kärnten ein**

*Religiös*  
*radikale Denker*

Eine Begegnung mit den christlichen Philosophen Augustinus, Nikolaus von Kues, Luther, Meister Eckhart, Blaise Pascal und Kierkegaard, die geistige Revolutionen auslösten und die Grundlagen des abendländischen Denkens erschütterten

**Mittwoch, 24. bis**  
**Sonntag, 28. Oktober 2018**



**Seminarleitung: Mag. Rene Tichy**  
Studium der Philosophie und Theologie  
Philosophischer Seelsorger u. Lebensberater

**Verrückt nach Sokrates**  
**Philosophische Praxis**  
Krakauer Straße 19/38, 1020 Wien  
Telefon 0664/162 07 58  
[www.verruecktnachsokrates.at](http://www.verruecktnachsokrates.at)  
[tichy@verruecktnachsokrates.at](mailto:tichy@verruecktnachsokrates.at)